



FAU • Dekanat der TF
Martensstraße 5a
91058 Erlangen

FAU • Dekanat der TF • Martensstr. 5a • 91058 Erlangen

Herr
Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Schröder-Preikschat
(PERSÖNLICH)

SS22: Auswertung zu "22s-SP1"

Sehr geehrter Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Schröder-Preikschat,

im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation im SS22 erhalten Sie hiermit die Auswertung zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Systemprogrammierung 1 -

Es wurden hierfür 27 Fragebögen vom Typ "t_s22_v+ü1" von den Studierenden ausgefüllt.

Die 4 Indikatoren zeigen den mit der Anzahl der Antworten gewichteten Mittelwert der Skalafragen in den genannten Fragenkapiteln.

Der Mittelwert der 4 Indikatoren bildet den Globalindikator bzw. den Lehrqualitätsindex (LQI).

Für die Einzelfragen und Indikatoren kennzeichnet der Wert 1 hierbei eine maximale Güte, der Wert 5 eine minimale Güte.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Die Profillinien zeigen den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer der Technischen Fakultät.

Der LQI und die Indikatoren werden bei genügend (ab 5) Rückläufern zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen und die Erstellung der Bestenlisten verwendet.

Mit freundlichen Grüßen

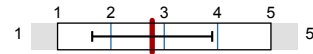
Rolf Wanka (Studiendekan, tf-studiendekan-lehre@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)



Globalwerte

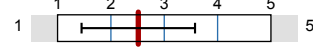
Globalindikator

Indikator • Organisation, Inhalte und Kompetenzen der LV (Kap. 3)



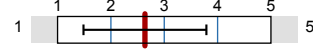
mw=2,77
s=1,12

Indikator • Struktur der LV (Kap. 4)



mw=2,51
s=1,06

Indikator • Durchführung der LV (Kap. 5)

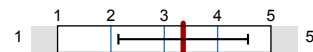


mw=2,64
s=1,15

Indikator • Zufriedenheit und Kompetenzerwerb (Kap. 6)



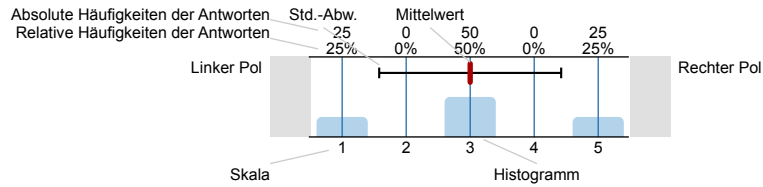
mw=2,59
s=1,07



mw=3,36
s=1,21

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Studierender und Lehrveranstaltung

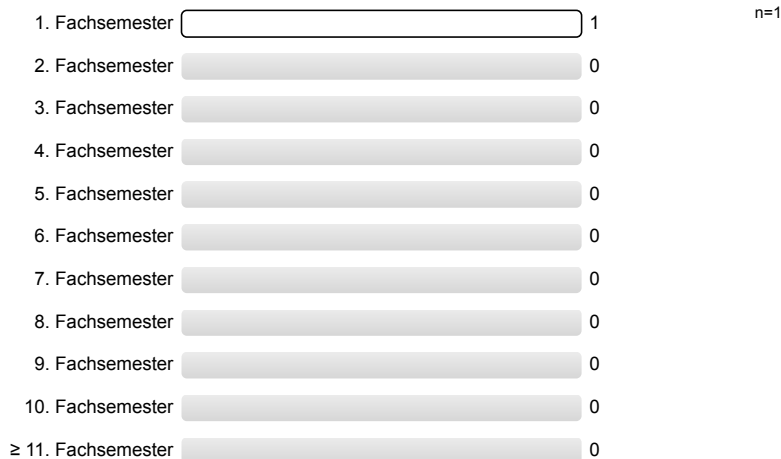
2.1) Ich studiere folgenden Studiengang und Abschluss:

- CE • Computational Engineering (B.Sc.) 2 n=27
- INF • Informatik (B.Sc.) 18
- INFLA • Informatik für Lehramt (Staatsexamen) 1
- IuK • Informations- und Kommunikationstechnik (B.Sc.) 1
- MT • Medizintechnik (B.Sc.) 4
- Sonstiges 1

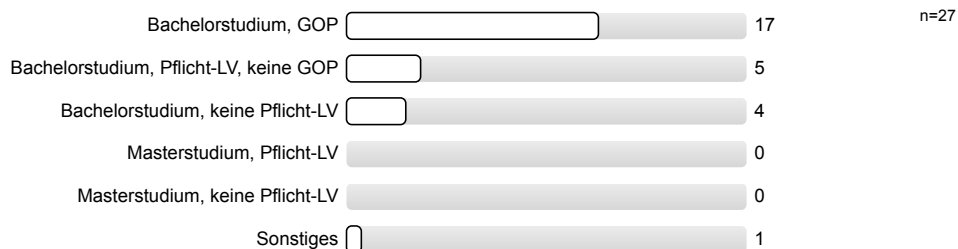
2.2) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):

- 1. Fachsemester 0 n=25
- 2. Fachsemester 20
- 3. Fachsemester 1
- 4. Fachsemester 4
- 5. Fachsemester 0
- 6. Fachsemester 0
- 7. Fachsemester 0
- 8. Fachsemester 0
- 9. Fachsemester 0
- ≥ 10. Fachsemester 0

2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Staatsexamen):



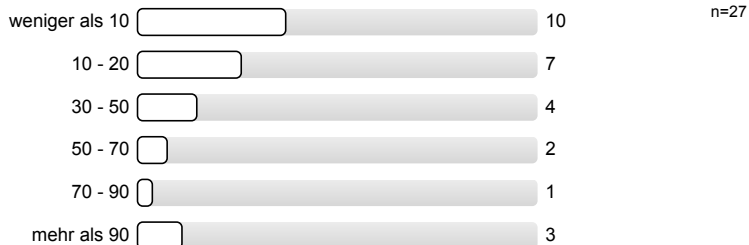
2.5) Diese Lehrveranstaltung (LV) gehört für mich zum
 ("keine Pflicht-LV": Wahl einer anderen, alternativen LV wäre möglich)



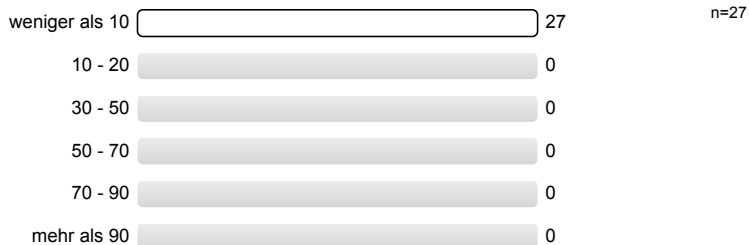
2.6) Als Studiengang bzw. Abschluss ist *Sonstiges* ausgewählt, ich studiere folgende Kombination:

■ Mathematik B.Sc. (Nebenfach Informatik)

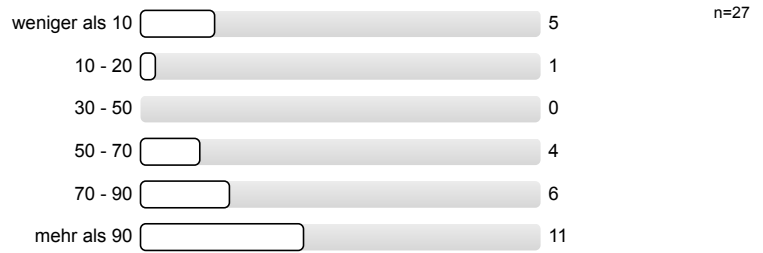
2.7) An Prozent dieser LV habe ich synchron in Präsenz teilgenommen.



2.8) An Prozent dieser LV habe ich synchron online (Zoom, Teams, o. ä.) teilgenommen.

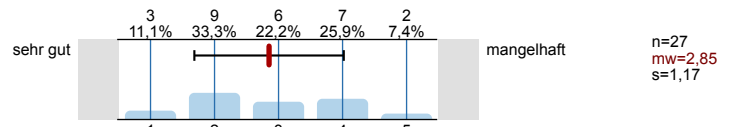


2.9) An Prozent dieser LV habe ich asynchron (Aufzeichnung, o. ä.) teilgenommen.

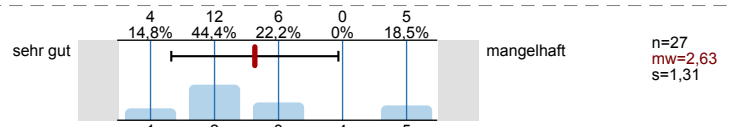


3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

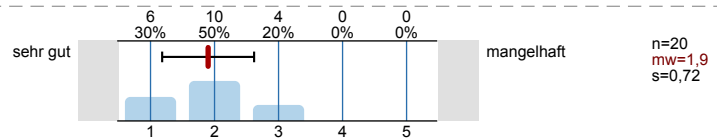
3.1) Wie gut war die Durchführung der LV organisiert?



3.2) Wie gut war die LV inhaltlich organisiert und mit evtl. zugehörigen LVen abgestimmt (Vorl. • Übg. • Prakt. • ...)?

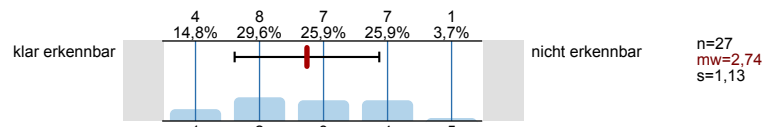


3.3) Die LV entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.

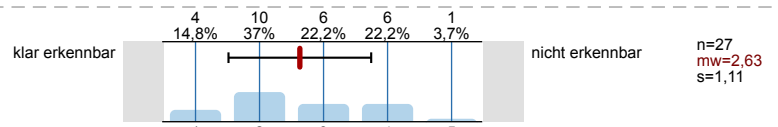


4. Struktur der Lehrveranstaltung

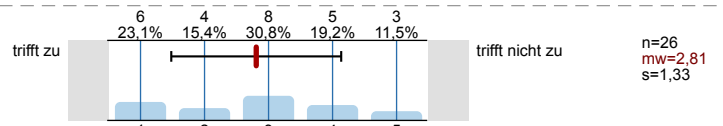
4.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Inhalts waren:



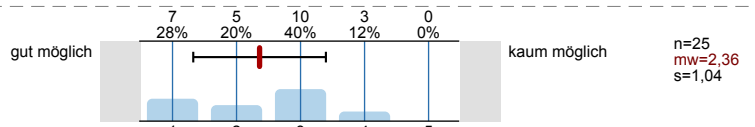
4.2) Der rote Faden der LV (synchron bzw. asynchron) war:



4.3) Der dargebotene Stoff war nachvollziehbar, es war genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.

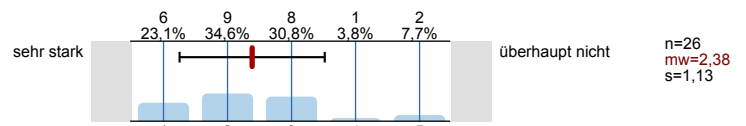


4.4) Mit den Medien, Begleitmaterialien, Literaturhinweisen und Hinweisen in der LV selbst waren Vor- und Nachbereitung:

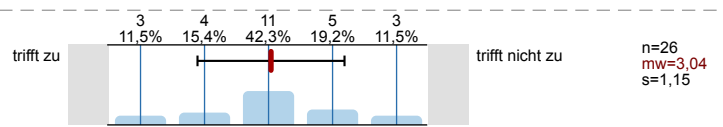


5. Durchführung der Lehrveranstaltung

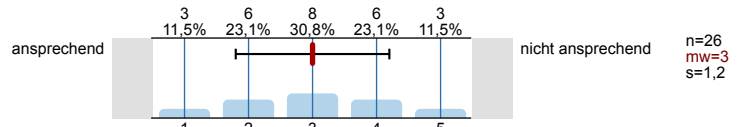
5.1) Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der Durchführung.



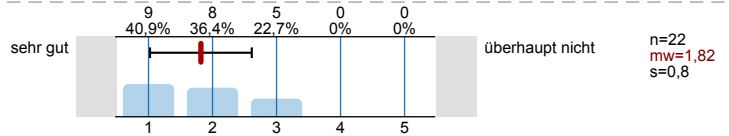
5.2) Die Dozentin/Der Dozent förderte das Interesse am Themenbereich.



5.3) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten war:

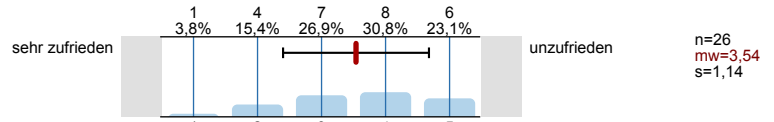


5.4) Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron).

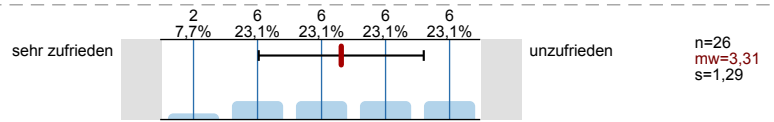


6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

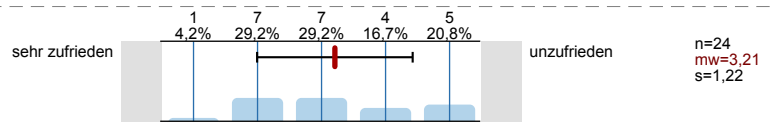
6.1) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der LV?



6.2) Wie zufrieden sind Sie mit der LV bezüglich Ihres eigenen Kompetenzerwerbs?

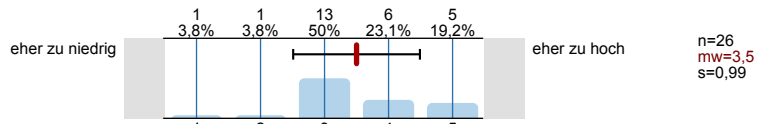


6.3) Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen Lernerfolg/Kompetenzerwerb und eigenem Zeitaufwand?

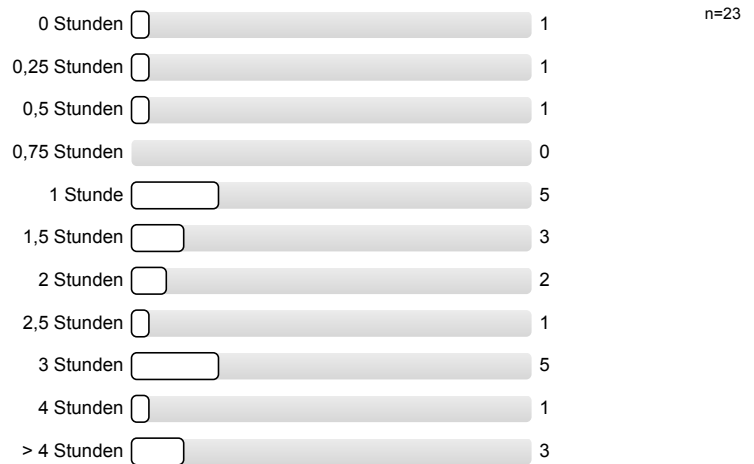


7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten

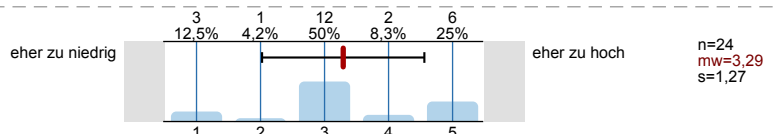
7.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes war für mich:



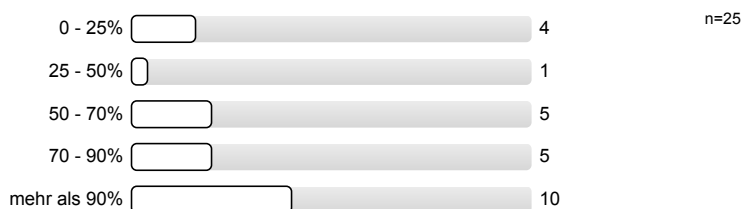
7.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser LV (ohne den LV-Besuch) betrug pro Woche:



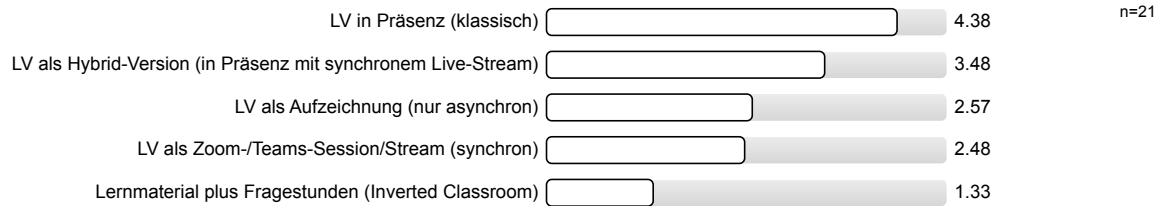
7.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese LV fand ich:



7.4) Ich habe bei etwa . . . Prozent dieser LV zeitnah (mit höchstens 1 Woche Verzug) mitgearbeitet.



7.5) Welche Darbietungs-Form hätten Sie sich für diese LV gewünscht (bitte mit Drag-and Drop nach Priorität sortieren)?



7.6) An der Durchführung der Lehrveranstaltung gefielen mir folgende Aspekte besonders:

- An sich schönes Konzept aber sehr zweifelhaft umgesetzt
- Aufzeichnungen aus dem letzten Jahr, so konnte man in eigener Geschwindigkeit lernen
- Dass VL Aufzeichnungen zur Verfügung stehen finde ich sehr hilfreich, um Kapitel, die einem schwer fallen ggf mehrmals ansehen zu können. Insbesondere auch, da die Klausur erst in einem Semester stattfindet ist es sehr gut, dass man jederzeit nochmal bestimmte Themen/VL wiederholen kann.
- Gute Aufzeichnungen, die auch erlauben unklare Abschnitte erneut anzuschauen
C Einführung sehr gut und ermöglicht guten Einstieg in die neue Programmiersprache
- Ich fand den C-Crashkurs sehr gut und wichtig.
- Man hat relativ alles verstanden

7.7) An der Durchführung der Lehrveranstaltung gefiel mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Als Medizintechnik-Studentin ohne viel Informatik Vorwissen fiel es mir leider schwer die Vorlesungen zu verstehen, deshalb würde ich zur Verbesserung vorschlagen, in der Vorlesung mehr Grundlagen zu besprechen
- Auf 'Expertenfragen', welche für die Allgemeinheit irrelevant oder einfach zu kompliziert waren, ist sehr genau und lang eingegangen worden.
Gleichzeitig wurden Fragen zum direkten Stoff der aktuellen Vorlesung relativ schnell abgearbeitet. Auch wurden bei solchen Fragen nur auf die Aufzeichnung verwiesen, welche aber kein vollständiger Ersatz bei Unverständnissen des Stoffes bietet.
- Aufzeichnungen dauern leider manchmal etwas länger als die üblichen 1 1/2 Stunden, durch die Aufteilung der Videos im vornherein schlecht planbar
Leider keine Abgrenzung der Fragestunde zur den Aufzeichnungen (unklar ob man nicht ggf. eine Information verpasst)
- Bitte zu StudOn wechseln.
Ich kann nur die Vorlesungsvideos beurteilen. ich fand den Stoff eigentlich interessant, aber nicht sehr gut aufbereitet. Vor allem mangelt es an Beispielen. Es ist viel anschaulicher ein Thema von einem Beispiel in der Praxis aus zu erklären und dann zur Theorie zu abstrahieren, als umgekehrt oder gar keine Beispiele zu verwenden. Erst Problem dann Lösung!
- Bitte übersichtlichere Folien
- Das Konzept Inverted Classroom mit normalen Vorlesungen zu kombinieren macht wenig Sinn. Wenn man einfach nur die Vorlesung hören will, dann gibt es zu viele Fragen und Diskussionen, die nur wenig zum Bestehen der Klausur beitragen.
- Das Konzept des "Flipped Classroom" fand ich nicht gut. Lieber in der VL den Stoff normal besprechen und die Videos für diejenigen bereitstellen, die nicht in die Uni kommen bzw zur Nachbereitung
- Das Konzept geht für fast niemanden auf; Vorlesung kann man das nicht nennen
- Die Folien Animation (das Ausblenden von Blöcken) fand ich teilweise etwas verwirrend, weil das für mich den Eindruck macht als wär man bei der nächsten Folie angekommen. Eine besser Lösung fände ich diese Blöcke leicht durchsichtig zu machen (~50% Deckkraft)
- Die Folien sind viel zu voll und die VL ist sehr weit weg von der Übung.
Wenn die Online VL über 90min dauern, wie lange gehen erst die VL??
- Die Präsenzveranstaltung sollte nicht nur als Fragestunde genutzt werden, sondern als richtige Vorlesung. Den Studenten aufzutragen, den Stoff selbst mit den Videos zu erarbeiten, halte ich für das falsche Konzept.
- Einige VL Aufzeichnungen waren deutlich länger als 90min, was ich grundsätzlich okay finde, solange es nicht überhand nimmt. Allerdings gab es zu jeder VL zusätzlich auch noch die Anhänge, welche meist nochmal 20-45 min gingen. Damit war die Menge sehr viel und zudem war mir nicht klar, ob sie einen Bonus oder für Verständnis/klausur relevanten Stoff darstellen.

Die Fragestunde ist grundsätzlich eine gute Idee, die Umsetzung aber leider nicht gut gelungen. Anfangs war ich da, allerdings wurden da hauptsächlich Details diskutiert, die für den durchschnittlichen SP Besucher nicht relevant sind. Zudem waren so wenige vor Ort, dass sich schnell das Gefühl eingestellt hat, dass es nichts hilfreich/nötig ist, sodass ich einfach nicht mehr hin gegangen bin (wie die allermeisten anderen auch). Ich hatte auch selten konkrete Fragen, sondern eher allgemeine Verständnis Probleme und den Eindruck, dass dafür in der Fragestunde kein Platz gewesen wäre.

Ich glaube aber, dass das Konzept der Fragestunde gut funktionieren kann, ein Bsp dafür ist KonzMod bei Lenz. Da gab es am Ende jeder VL- Aufzeichnung Fragen/Denkanstöße/Aufgaben, über die man nachdenken konnte, die dann in der Fragestunde diskutiert wurden. So war die Fragestunde nicht so ziellos wie in SP, sondern es gab eine sinnvolle Stoff Wiederholung, lehrreiche Diskussionen und am Ende war immer noch Zeit für individuelle Fragen. Vielleicht könnte man sich da Mal mit Herr Lenz austauschen, da er einen mMn sehr guten Weg mit der VL-Aufzeichnung + Fragestunde gefunden hat

- Es wurde nicht klar kommuniziert, ob bei SP ein inverted classroom angewandt wird, oder die Vorlesungen normal in Präsenz gehalten wird. Dementsprechend bin ich auch nicht mehr in die Vorlesungen gegangen, weil ich nicht wusste, ob mich da jetzt eine Fragestunde erwartet, oder die normale Vorlesung. Da müsste auf jeden Fall klar gesagt werden, ob in den Präsenzveranstaltungen eine Fragestunde oder die Vorlesung stattfindet und nicht so ein vielleicht das eine, vielleicht das andere. Anstelle der Vorlesung habe ich mir die Videos angeschaut, wobei ich sagen muss, dass die teilweise zu lang sind. Es ist in Ordnung, die Vorlesung mal etwas länger zu machen, aber wenn die Videos regelmäßig 15 bis 20 Minuten überziehen - oder wie bei der Vorlesung zu den Betriebsarten: Speicherverarbeitung, die zweieinhalb Stunden dauert - verliert man schon sehr schnell die Lust daran, sich die Videos anzuschauen und sich mit dem Stoff zu befassen.
- Hatte teilweise nichts mit der Übung zu tun. Hatte ganz anderen Stoff oder nur geringe Überschneidungen.
- Inverted classroom war schon immer grauenhaft und ist auch hier gescheitert, statt aber eine normale Vorlesung anzubieten wurden in 90 Minuten nur etwa 25% des Stoffes geschafft und den Rest sollte man sich ja gefälligst zusätzlich Zuhause anschauen
- Kein flipped classroom.
- Man konnte sich die Vorlesungen auch sparen nachdem man eh vorher die Videos schauen musste
- Weniger eingedeutschte Begriffe

7.8) Sonstiges:

- Asynchron sind frei verfügbare Blogs interessanter und informativer. Vorlesungsaufzeichnungen sind als Material furchtbar unattraktiv. Schriftliche Materialien sind natürlich deutlich aufwendiger, aber wenn man es nicht richtig versucht sollte man es direkt lassen.
- Der der die c Einführung gemacht hat ca 100mal pro Vorlesung gesagt wie scheiße c ist wieso macht ers dann?
- Unabhängig davon, wie die Ergebnisse der Umfrage aussehen, finde ich, dass man sich ernsthaft Gedanken darüber machen sollte, warum von all den SP Studenten lediglich eine Handvoll das Gefühl hatten, dass es sich lohnt, die Fragestunde vor Ort zu besuchen.

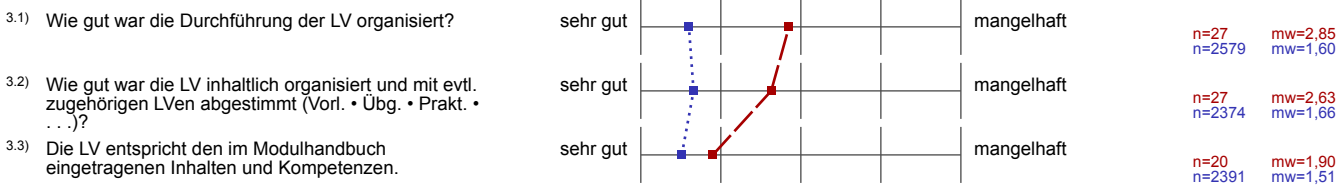
Profillinie

Teilbereich: TF • Virtual-Class-Umfragen
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Schröder-Preikschat
 Titel der Lehrveranstaltung: Systemprogrammierung 1 (22s-SP1)
 (Name der Umfrage)

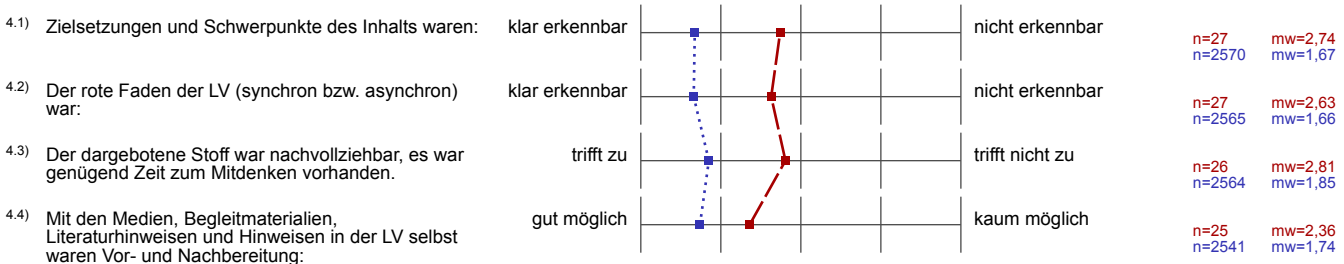
Vergleichslinie: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im SS'22

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

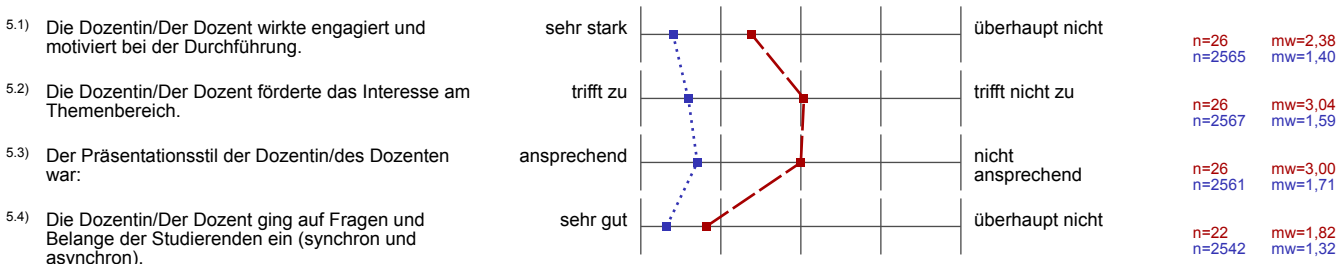
3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung



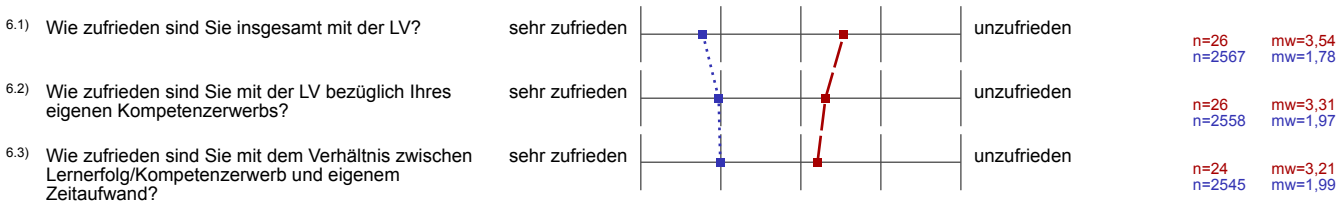
4. Struktur der Lehrveranstaltung



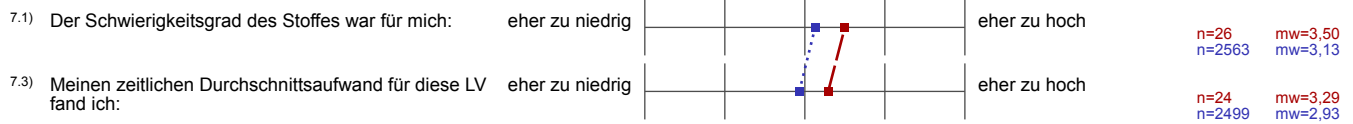
5. Durchführung der Lehrveranstaltung



6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb



7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten

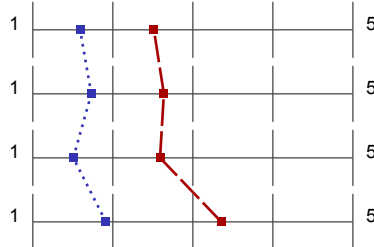


Profillinie für Indikatoren

Teilbereich: TF • Virtual-Class-Umfragen
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Schröder-Preikschat
 Titel der Lehrveranstaltung: Systemprogrammierung 1 (22s-SP1)
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im SS'22

Indikator • Organisation, Inhalte und Kompetenzen der LV (Kap. 3)



mw=2,51
mw=1,59
s=1,06
s=0,78

Indikator • Struktur der LV (Kap. 4)

mw=2,64
mw=1,73
s=1,15
s=0,89

Indikator • Durchführung der LV (Kap. 5)

mw=2,59
mw=1,51
s=1,07
s=0,79

Indikator • Zufriedenheit und Kompetenzerwerb (Kap. 6)

mw=3,36
mw=1,91
s=1,21
s=0,94